

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	7
<b>I. CIVITAS QUADRATORUM LAPIDUM</b>	
Von den Anfängen der Stadt bis ins hohe Mittelalter . . . . .	10
Die Anfänge: <i>Castra Regina</i> . . . . .	10
Metropolis . . . . .	11
Die frühen Kirchen . . . . .	16
Frühe Zeugnisse der Regensburger Kunst <i>Goldschmiedekunst</i> . . . . .	21
<i>Buchmalerei</i> . . . . .	21
<i>Bildhauerei</i> . . . . .	22
Die großen Kirchen des hohen Mittelalters . . . . .	26
<b>II. STADT DER TÜRME</b>	
Kunst und Architektur im hohen und späten Mittelalter . . . . .	42
»Und dies ist die neue Stadt, genannt Regensburg«	42
Die Steinerne Brücke . . . . .	43
Ein sehr kurzer Streifzug durch den mittelalter- lichen Profanbau . . . . .	44
Der Markt und das Alte Rathaus . . . . .	46
Der Beginn der gotischen Architektur . . . . .	48
Die Blütezeit des gotischen Kirchenbaus . . . . .	52
<i>Die Bettelordenskirchen</i> . . . . .	52
<i>Der Dom St. Peter und die französische Gotik</i> .	54
<i>Die Werkmeistersippe Roritzer</i> . . . . .	58
Höhepunkte gotischer Skulptur . . . . .	60
<i>Der Erminoldmeister und der Meister</i> <i>des Hemma-Grabes</i> . . . . .	60
»Mit unzähligen bildnüssen und figuren über- häuft«: <i>das Hauptportal des Domes</i> . . . . .	62
Ein Blick auf die gotische Malerei	63
<i>Wandmalerei</i> . . . . .	63
<i>Tafelmalerei</i> . . . . .	63
<b>III. »ALLE ZEIT EINE HEILIGE, CHRISTLICHE KIRCHE«</b>	
Kunst von der Reformationszeit bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges . . . . .	80
Eine neue Zeit bricht an . . . . .	80
<i>Hans Hieber und die Wallfahrt zur</i> <i>Schönen Maria</i> . . . . .	80
<i>Albrecht Altdorfer</i> . . . . .	82
Die Kunst in Regensburg zur Zeit der Gegen- reformation . . . . .	84
<i>Der Reformationsaltar des Michael Ostendorfer</i>	84
<i>Der Glockenturm von St. Emmeram</i> . . . . .	86
<i>Das Grabmal für Kardinal Philipp Wilhelm</i> <i>im Dom</i> . . . . .	88
<i>Die Kirchen der Jesuiten und Kapuziner</i> . . . . .	88
<i>Die Neuausstattung von Karthaus-Prüll</i> . . . . .	89
<i>Protestantischer Kirchenbau:</i> <i>die Dreieinigkeitskirche</i> . . . . .	92
<i>Bilder</i> . . . . .	93
<i>Die protestantische Antwort:</i> <i>das Bildprogramm von St. Oswald</i> . . . . .	94
<i>Römischer Hochbarock in Regensburg:</i> <i>die Karmelitenkirche St. Joseph</i> . . . . .	95
<b>IV. »EIN HÖCHST GLANZVOLLES GESICHT«</b>	
Die kirchliche Kunst vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zum Ende des 18. Jahrhunderts . . . . .	104
Kleine Geschichte des Stucks in Regensburg . . . . .	104
Kirchenneuausstattungen im 17. und 18. Jahrhundert . . . . .	107
<i>Niedermünster und Dom</i> . . . . .	107
<i>Obermünster und Prüfening</i> . . . . .	110
<i>Der Glanz der Geschichte:</i> <i>St. Emmeram und die Alte Kapelle</i> . . . . .	110
<i>Regensburger Rokokokirchen:</i> <i>St. Mang, Heilig Kreuz, St. Kassian</i> . . . . .	113
Fünf kleinere Neubauten im 18. Jahrhundert . . . . .	117

<b>V. »EINE FINSTERE, MELANCHOLISCHE STADT«</b>				
Kunst und Architektur vom 16. Jahrhundert bis zum Ende der reichsstädtischen Zeit . . . . .	134	Der Dom als Nationaldenkmal . . . . .	165	
Künstler und Kunst im Regensburg der Reichstage	134	<i>Die Domrestaurierung unter Ludwig I.</i>		
<i>Kulturelle Blüte und wirtschaftliche Katastrophe</i> . . . . .	134	<i>von Bayern</i> . . . . .	165	
<i>Die Steinätzung</i> . . . . .	135	<i>Der Ausbau der Domtürme</i> . . . . .	166	
Vom Rathaus zum Reichstagsgebäude . . . . .	136	St. Emmeram: vom Kloster zur fürstlichen Residenz . . . . .	167	
<i>Das Bildprogramm des Alten Rathauses</i> . . . . .	136	<i>Der Neubau des Marstalls</i> . . . . .	167	
<i>Das barocke Rathaus</i> . . . . .	138	<i>Die Gruftkapelle</i> . . . . .	168	
Die ehemaligen Speicher und andere städtische Nutzbauten . . . . .	139	»Jahrmarkt der Stile«. Architektur in Regensburg von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Vorabend des Ersten Weltkrieges . . . . .	169	
Österreichischer Barock in Regensburg:		<i>Die Königliche Villa und der Maximilianstil</i> . . . . .	169	
Die Tätigkeit des Architekten Jóhann Michael Prunner . . . . .	140	<i>Der Ausbau des Schlosses St. Emmeram</i> . . . . .	171	
Die bürgerliche Baukunst der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts . . . . .	142	<i>Die öffentlichen Gebäude</i> . . . . .	172	
»Zur Gesundheit der Bevölkerung und zur Zierde der Stadt«. Die Allee des Fürsten Carl Anselm von Thurn und Taxis . . . . .	143	<i>Bürgerlicher Wohnbau des Historismus und des Jugendstils</i> . . . . .	174	
Joseph Sorg: Vom Konditor zum fürstlichen Baumeister . . . . .	144	<i>Gotteshäuser</i> . . . . .	176	
<i>Die Bautätigkeit für das gehobene Bürgertum</i> . . . . .	144	Künstlerbilder . . . . .	177	
<i>Die Residenzen der Fürsten von Thurn und Taxis am Emmeramsplatz</i> . . . . .	145			
<b>VI. STILLE ZEITEN?</b>		<i>Anstelle eines Nachwortes:</i>		
Regensburgs Kunst im 19. und frühen 20. Jahrhundert . . . . .	162	Leben mit der Vergangenheit . . . . .	193	
»den lieblichsten Immortellen-Kranz um die Schläfe«. Regensburg unter Carl von Dalberg . .	162	»Regensburg, eine Stadt des Reiches«. Das Dritte Reich, der Zweite Weltkrieg und die Folgen für die Altstadt Regensburgs . . . . .	193	
<i>Stadtplanung und Platzgestaltung unter Carl von Dalberg</i> . . . . .	162	Ein halbes Jahrhundert Verkehrs- und Stadtplanung . . . . .	194	
		Von der Flächensanierung zum Ensembleschutz. Wandlungen in der Denkmalpflege . . . . .	196	
		Literatur . . . . .	199	
		Abbildungsnachweis . . . . .	205	
		Objekt-, Orts- und Personenregister . . . . .	206	